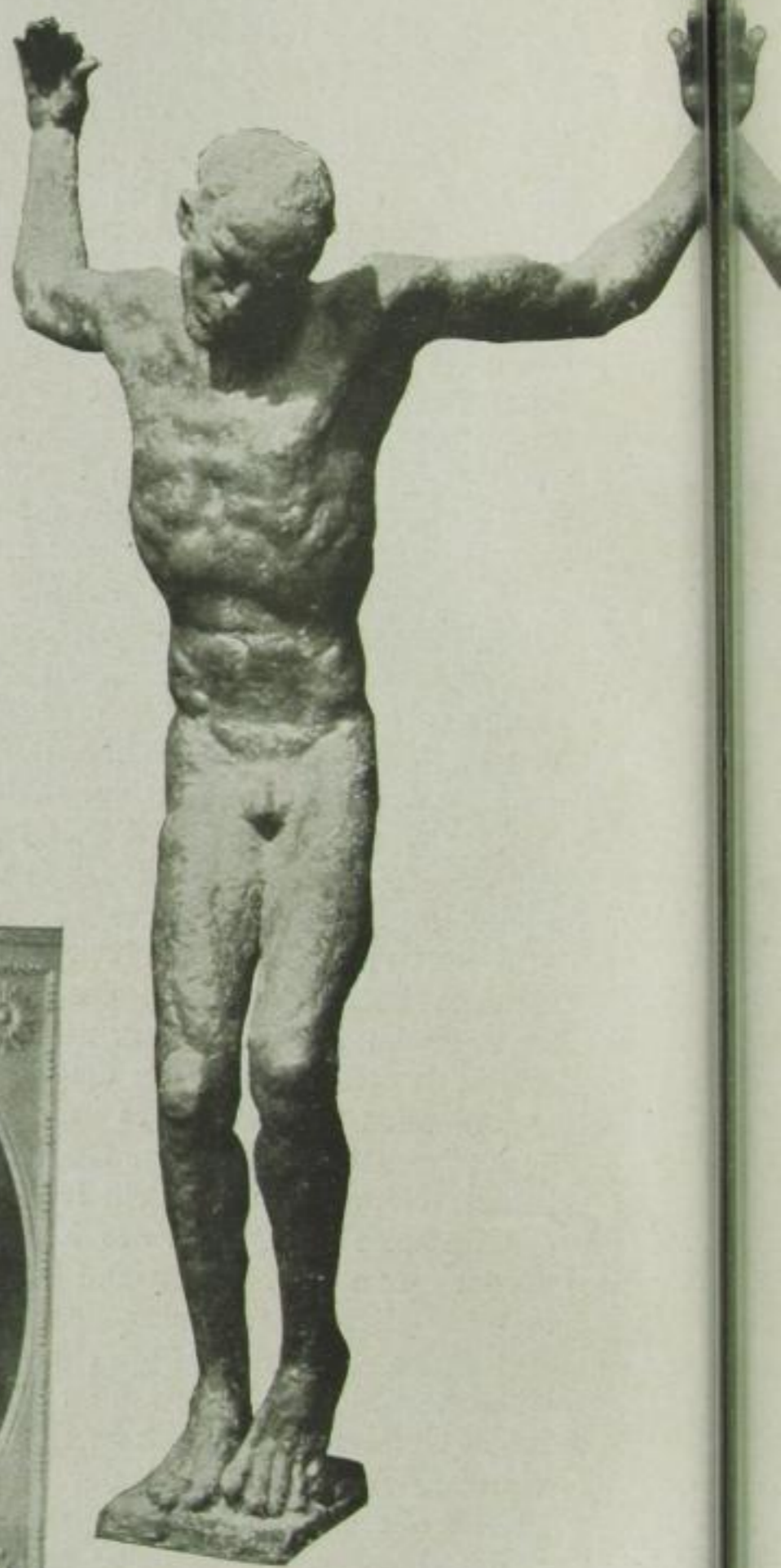


einige Pferde versehentlich verschwinden. Van Dyck's Susanne in der Münchener Alten Pinakothek wird beim Restaurieren ein blauer Mantel hinzugemalt. Titus zu Pferde, ein Bild Rembrandt's, im Besitze des Grafen Tarnowski in Krakau, wird künstlich vergrößert. Die Beine des Pferdes werden vom Restaurator um ein Viertel verlängert. Einzigartig ist der Verfall von Lionardos „Das Abendmahl“ in Mailand. Das Bild, direkt auf die Wand gemalt, wird vom Schwamm zerfressen. Eine besondere Tragik ist auch darin zu sehen, daß bedeutende Kunstwerke einem langsamen Verfall auch in den Museen entgegengehen, da die Farben, die die Maler dann und wann verwendeten, keine genügende Dauerhaftigkeit besaßen. Das herrliche Bild der Jenny Lind in Stockholm, ist trotz aller Bemühungen einem restlosen Untergange geweiht und es ist nicht ausgeschlossen, daß auch Menzels Gemälde in einigen Jahrzehnten dasselbe Schicksal werden teilen müssen.



Der Christus von Thorak eine Wachsplastik, wurde vor Jahren in der „Großen Kunstausstellung“ von unbekanntem Tätern umgestürzt. Die Figur zerbrach in viele Hundert Teile. Die Plastik, die allerdings gegen Schaden hoch versichert war, war verloren.

★

Eines der vielen zerschnittenen Bilder von Leibl

Der Künstler, der gewohnt war, seine Bilder von der linken oberen Ecke zu malen, verrechnete sich sehr oft im Ausmaß. Er zerschnitt daraufhin kurzerhand das betreffende Gemälde und schuf so Details von erstaunlicher Wirkung.



Der Große Kurfürst ein Bild im Frz. Gymnasium in Berlin, erlitt bei der Revolution 1918 drei große Schußverletzungen, Kinn, Stirn u. Schulter wurden durch Kugeln getroffen. Das Bild hängt noch heute in der Aula des Gymnasiums.

